Projekt Nr. 46: Werde Klimaheld

Wachstücher statt Alufolie

Von Anna Dignaß und Inka Müller

Sobald man den Raum 603 der Wöhlerschule betritt, riecht es leicht nach Bienenwachs. Den braucht das Projekt „Werde Klimaheld“, um umweltfreundliche Alternativen zu finden für ein ökologischeres Leben.

Elna Causevic berichtet, dass an einem Tisch haben Bienenwachstücher von den ProjektteilnehmerInnen selber hergestellt werden. Dies soll eine Alternative zu Alufolie sein. Alufolie braucht bei der Herstellung viel Energie und besteht aus Aluminium, was für die Umwelt auf Dauer nicht nachhaltig ist. Um nachhaltige Verpackungen herzustellen, nehmen die angehenden Klimaheldinnen und –helden Baumwolltücher, geben Wachs darauf und bügeln diese , bis sie dann luftdicht ist.

Die Atmosphäre ist entspannt und die Schüler sind sehr motiviert, „weil man lernt, selber umweltfreundlich zu leben,“ wie die Lehrerin Frau Börstler sagt. Sie selber benutzt auch selbstgemachte Kosmetik, wie zum Beispiel Lippenprodukte, Deo, Waschmittel, Shampoo, Seife und Duschgel. Sie meint aber, Duschgel könne man auch durch Seife ersetzen. In der Kosmetik sei oft Seife enthalten und anstatt Palmöl wird im Projekt Kokosöl verwendet, da für das Palmöl im indonesischen Regenwald die Bäume abgeholzt werden und Plantagen mit Palmen angebaut werden.

Die Kinder sind von allen Ideen begeistert, auch Erdem, der uns berichtet, dass sie zum Beispiel alten Labello auskratzen und die Packung neu verwerten, und neue Lippen-Pflegeprodukte herstellen. Die Schüler sind alle sehr begeistert dabeigewesen und setzen sich für den Klimaschutz ein. Sie verwenden selber die Produkte und Ideen außerhalb der Schule. Auch zwei Mädchen meinten, dass sie die Produkte selbst zu Hause herstellen. Nur die Seife machen sie nicht selbst, weil zur Produktion viele Hilfsmittel benötigt werden und es einer sehr langer Prozess ist.

Ein Teil des Klimahelden Projekt war auch, dass die Klimahelden und -heldinnen selber Frischkäse aus Joghurt hergestellt haben. Dies ging ganz einfach mit einem Trichter und verschiedenartigem Joghurt. Der Joghurt wurde oben in den Trichter hineingefüllt und die Molke ist unten heraus getropft. Wenn die ganze Molke von dem Jogurt getrennt ist, war der selbstgemachte verpackungsfreie Frischkäse auch schon fertig. Dieser Prozess faszinierte alle, weil man so schnell und einfach selber etwas Neues herstellen kann. Die Klimahelden und Klimaheldinnen hoffen auf weitere neue umweltfreundliche Ideen.